

Newsletter

vom 19.11.2013
 Info-Dienst Nr. 15 / 13

1.	Neues vom Arbeitsrecht
2.	Bundesfinanzministerium: Aktuelles zur Umsatzsteuer
3.	Gefahrgut: DSLV-Gefahrgutbrief 03/2013
4.	De-Briefing der Kommission „Nachhaltige Infrastrukturfinanzierung“ durch den Vorsitzenden Kurt Bodewig
5.	Mautharmonisierung: Aktueller Stand der Förderprogramme
6.	Pkw-Mautdiskussion: Am Ende werden vor allem Verbraucher belastet
7.	Betriebswirtschaftliche Kennzahlen aus Spedition, Lagerei und Frachtumschlag 2011
8.	Ergebnisse der Strukturhebung im Dienstleistungsbereich für Verkehr und Lagerei 2011
9.	Bundesratsbeschluss: Verordnung zur Fortentwicklung der abfallrechtlichen Überwachung
10.	Aktuelles vom DSLV
11.	RENEWABILITY II – Szenario für einen anspruchsvollen Klimaschutzbeitrag des Verkehrs
12.	Komitee Deutscher Seehafenspediteure (KDS): Ventilated Container
13.	Aktuelles zum internationalen Verkehr
14.	CLECAT – Newsletter 34 + 36 / 2013
15.	Aktuelles aus Aus- und Weiterbildung
16.	Dieselpreisentwicklung und Diesel-Durchschnittspreise

1. Neues vom Arbeitsrecht

- BAG: Änderung einer Auswahlrichtlinie durch einen Interessenausgleich mit Namensliste
- LAG: Sachgrundlose Befristung eines Arbeitsvertrages

2. Bundesfinanzministerium: Aktuelles zur Umsatzsteuer

- BMF konkretisiert neue Pflichten bei der Rechnungsstellung
- BMF-Schreiben zur umsatzsteuerlichen Behandlung nicht getauschter Paletten

3. Gefahrgut: DSLV-Gefahrgutbrief 03/2013

- Änderungen in den Gefahrgutvorschriften – ADR/RID/ADN 2015
- Luftverkehr – Änderung der IATA DGR
- VCI-Anforderungsprofil für Transporte im Straßengüter- und Kombinierten Verkehr
- Das BAG hat die Kontrollstatistik Gefahrgut veröffentlicht

4. De-Briefing der Kommission „Nachhaltige Infrastrukturfinanzierung“ durch den Vorsitzenden Kurt Bodewig

Kurt Bodewig machte bei der Vorstellung der Ergebnisse der von ihm geleiteten Kommission „Nachhaltige Verkehrsinfrastrukturfinanzierung“ klar, dass die vorgeschlagenen Maßnahmen einen Mix aus Erhöhung der Haushaltsmittel, Ausweitung der Nutzerfinanzierung und Finanzierungsstrukturereformen darstellen. Zentraler Schlüssel dabei ist das Prinzip der Überjährigkeit durch Schaffung eines Sondervermögens für die Sanierung und den Erhalt der Verkehrsinfrastruktur. Der Kommissionsvorsitzende unterstützt eine integrierte Bund-Länder-Finanzierung. Kritisch sieht Bodewig den Beschluss der Verkehrsminister vom 02.10.2013, die Lkw-Maut nicht auf leichte Nutzfahrzeuge ab 3,5 Tonnen auszuweiten.

5. Mautharmonisierung: Aktueller Stand der Förderprogramme

Nach Informationen des Bundesamts für Güterverkehr (BAG) kann auf Grund frei werdender Fördermittel ein zusätzlicher Antragstag – der 8. Oktober 2012 – positiv beschieden werden. Das BAG rechnet damit, dass Zuwendungsbescheide für das Förderjahr 2014 wahrscheinlich nicht vor Mai kommenden Jahres erlassen werden können. Weiterhin bestätigt das BAG auf Anfrage des DSLV seine Auffassung, wonach Leiharbeitnehmer 2014 im Förderprogramm Weiterbildung nicht mehr förderfähig sind.

6. Pkw-Mautdiskussion: Am Ende werden vor allem Verbraucher belastet

Mit ihrer Diskussion um Einführung einer Pkw-Maut für Ausländer verschleiern die Koalitionäre, dass zunächst der kleine Lkw belastet wird und am Ende auch der deutsche Verbraucher die Zeche zahlt. Ermuntert durch inzwischen wieder relativierte Signale der Zustimmung aus Brüssel unterstreicht die CSU ihre Rolle als Anwalt des deutschen

Autofahrers, indem sie die Maut mit einer Reduzierung der Kfz-Steuer für Inländer verknüpft und damit vermeintlich nur ausländische Pkw belastet. Aussagen über die hieraus resultierenden Einnahmen sind uneinheitlich, doch unabhängig davon, welches Berechnungsmodell zugrunde gelegt wird: die zu erwartenden Einnahmen werden keinen signifikanten Beitrag zur Deckung des derzeit hohen Finanzierungsbedarfs zum Erhalt der Straßeninfrastruktur in Deutschland leisten.

7. Betriebswirtschaftliche Kennzahlen aus Spedition, Lagerei und Frachtschlag 2011

Das Statistische Bundesamt veröffentlicht jährlich die Dienstleistungsstatistik. Enthalten sind unter anderem Branchendaten aus Verkehr und Lagerei, die für diese DSLV-Kennzahlenanalyse verwendet werden. Die betriebswirtschaftlichen Kennzahlen spiegeln auch in 2011 eine sich erholende Konjunktur nach dem wirtschaftlichen Einbruch in 2008/2009 wider.

8. Ergebnisse der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich für Verkehr und Lagerei 2011

Die Umsatzzahlen der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich dokumentieren nach der Erholung in 2010 auch im Jahr 2011 eine positive Entwicklung der Güterverkehrsbranche. Güterverkehr, Lagerei und sonstige verkehrsbezogene Dienstleistungen sind in 2011 gegenüber dem Vorjahr um 7,9 % gewachsen. Der Gesamtumsatz erreichte 218,4 Mrd. €.

9. Bundesratsbeschluss: Verordnung zur Fortentwicklung der abfallrechtlichen Überwachung

Das Bundesratsplenium hat am 8. November 2013 Änderungen zur Verordnung zur Fortentwicklung der abfallrechtlichen Überwachung (AbfAEV) beschlossen. Es ist davon auszugehen, dass die Verordnung nun zügig verabschiedet wird. Die Einwände des DSLV und der Mitgliedsverbände fanden im Bundesrat weitestgehend keine Berücksichtigung.

10. Aktuelles vom DSLV

- DSLV-Fachausschuss Luftfrachtspeidition: Henning Dieter löst Berward Jüttner ab
- DSLV gratuliert 91 Fahrern aus Mitgliedsunternehmen

11. RENEWBILITY II – Szenario für einen anspruchsvollen Klimaschutzbeitrag des Verkehrs

Im Auftrag des Umweltbundesamtes haben das Öko-Institut, das Institut für Verkehrsforschung im Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt und das Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung die Studie „RENEWBILITY II – Szenario für einen anspruchsvollen Klimaschutzbeitrag des Verkehrs“ verfasst. Das Projekt hatte zum Ziel, im Rahmen von Szenariobetrachtungen den möglichen Klimaschutzbeitrag des Verkehrssektors bis zum Jahr 2030 zu quantifizieren. Dazu wurden zwei Szenarien erstellt: Im Basisszenario werden bestehende Regulierungen im Verkehr berücksichtigt und bestehende Entwicklungen

fortgeschrieben. Im Ergebnis können dabei die Treibhausgasemissionen bis zum Jahr 2030 um 12 Prozent gegenüber 2005 gesenkt werden. Im Klimaschutzszenario können mit deutlich ambitionierteren Maßnahmen die Treibhausgasemissionen im selben Zeitraum um 37 Prozent reduziert werden. Hier trägt insbesondere die Verlagerung, aber auch die Vermeidung von Verkehren zur Emissionsminderung bei.

12. Komitee Deutscher Seehafenspediteure (KDS): Ventilated Container

Einem Gerücht zufolge darf Gefahrgut nur noch in Containern verladen werden, die an den oberen vier Ecken Lüftungsgitter aufweisen. Ab dem 01.01.2014 seien nur noch Container zulässig, die auch an den untern vier Ecken mit Lüftungsgittern ausgestattet sind. Diese Aussagen sind – zumal in der undifferenzierten Darstellung – unzutreffend.

13. Aktuelles zum internationalen Verkehr

- Italien: - Streikankündigung des Transportgewerbes
 - Anstieg des Mehrwertsteuer-Satzes auf 22 Prozent
- Frankreich: - Sperrzeiten im Mont Blanc- und im Fréjus-Tunnel im November 2013
 - Geschwindigkeitsbegrenzung auf den Straßen in Richtung Lille
 - Erneute Verschiebung der Ecotaxe
- Polen: - Ausdehnung des mautpflichtigen Straßennetzes um knapp 460 km
 - Lkw-Fahrverbot im Raum Warschau bis Oktober 2015
- Russland: Erweiterte Beschränkungen im Carnet TIR-Verfahren
- Überblick: Gebrauch von Winterreifen und Schneeketten in 43 Ländern

14. CLECAT – Newsletter 34 - 36 / 2013

Der CLECAT Newsletter informiert aus erster Hand über die verkehrspolitischen Neuigkeiten und Entwicklungen aus der Brüsseler EU-Welt. Die Ausgaben 34 - 36/2013 können bei uns abgefragt werden.

15. Aktuelles aus Aus- und Weiterbildung

- Positive Erfahrungen bei der Ausbildung von Jugendlichen mit Hauptschulabschluss
- DQR-Niveau auf Zeugnissen
- BMBF-Broschüre für ausbildende Fachkräfte
- Erste Aussagen zum allgemeinen Ausbildungsmarkt 2013
- Girl's Day und Boy's Day 2014

16. Diesel-Durchschnittspreise in Europa

Die Grafiken zu den Diesel-Durchschnittspreisen in Europa liegen zur Abfrage für Sie bereit.

Beilagen

➤ Seminarinformationen:

- Marketing für Speditions- und Transportdienstleister 05.12.2013
- Start-up Seminar Zoll (Außenwirtschaft und Zoll) 22.+23.01.2014

Seminarvorschau LAN

Logistik Akademie Nordrhein-Westfalen • ☎ 0211-7385883 • ✉ info@logistik-akademie.de

Nebenberufliche Ausbildung: **Kaufmann/-frau für Spedition und Logistikdienstleistung (IHK)**
➔ **Startet am 11.01.2014**
JETZT MIT BIS ZU 2000,00 € Bildungsscheck fördern

Lehrgang: **Ausbildung der Ausbilder (AEVO) Vollzeit-Lehrgang**
➔ **Termin: 20.- 24.01.2014 (auch Inhouse buchbar!)**

SEMINARE IM DEZEMBER UND JANUAR

TERMINE

- Persönliche Arbeitstechniken (Zeitmanagement) 04.12.2013
- Verkaufsgespräche in der Spedition kompetent führen 05.12.2013
- Telefontraining für Mitarbeiter aus Spedition und Logistik 06.12.2013
- Rückkehrgespräche kompetent führen 10.12.2013
- Aktive Kundenakquise - Grundlagenseminar 15.+16.01.2014
- Start-up Seminar Zoll (Außenwirtschaft und Zoll) 22.+23.01.2014
- Vom Mitarbeiter zum Vorgesetzten 04.02.2014
- Rhetorik für Vorgesetzte 05.02.2014
- Mehrwertsteuer in der Spedition 07.02.2014
- Seefracht 19.+20.02.2014
- Incoterms 2010/ Verkehrsrecht und Frachtführerhaftung 25.02.2014

SEMINARE AUF ANFRAGE

- Qualitätsmanagement DIN EN ISO 9001:2008
- ATLAS Ausfuhr 2009 – AES/ECS
- Der zugelassene Wirtschaftsbeteiligte ZWB/AEO
- Ladungssicherung beim Transport von Gütern / Gabelstapler- / Kranschulung (Inhouse)
- Berufskraftfahrer – Weiterbildung Modul 1, 2, 3, 4, 5

... und viele mehr

Unsere Seminare bieten wir Ihnen gerne auch als INHOUSE-SCHULUNGEN an!
Für weitere Informationen oder Ihre Anfrage wenden Sie sich gerne an uns.

Weitere Informationen zu allen Seminar- und Weiterbildungsangeboten finden Sie auch unter:

www.logistik-akademie.de

SEMINAR 13MA-02

Marketing für Spedition- und Transportdienstleister

(Wie mittelständische Unternehmen das beste Resultat mit dem geringsten Aufwand erreichen!)

ZIELGRUPPE	Verkaufs- und Marketingmitarbeiter, Mitarbeiter aus Logistik- und Consultingabteilungen.
INHALT	Entwicklung und heutige Bedeutung der Logistik Ex-Kurs: Marketing – was ist das? Analyse: Wo stehen wir heute? Positionierungsstrategien Die Grundausstattung Der Marketing-Mix für LDL, eine Übersicht Online neue Kunden gewinnen Der Werbebrief Werbung, Anzeigen Outsourcing: Man muss nicht alles selber machen! Teilnehmerfragen
DOZENT/-IN	Herr Holger Gloszeit , (Trainer, Coach, Berater, Buchautor, der eine 20-jährige Erfahrung im Vertrieb und Marketing aufweisen kann)
TERMIN	05. Dezember 2013 (09:00 – ca. 16:30 Uhr)
ANMELDESCHLUSS	28.11.2013
ORT	Verband Spedition und Logistik Nordrhein-Westfalen e.V. Engelbertstraße 11, 40233 Düsseldorf
SEMINARGEBÜHREN	325,00 EUR (Mitglieder des VSL Nordrhein-Westfalen e.V.)/ 395,00 EUR (Nichtmitglieder) inklusive Seminarunterlagen, Pausengetränke, Mittagessen Alle Preise verstehen sich zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer

Seminaranmeldung

Fax: 0211 / 7 38 58 88
Mail: info@logistik-akademie.de

**L A N Logistik Akademie
Nordrhein-Westfalen
Engelbertstrasse 11**

40233 Düsseldorf

Hiermit melden wir verbindlich für folgenden Kurs / folgendes Seminar an:

Titel/ ggf. Nummer: **13MA 02 Marketing für Speditions- und Transportdienstleister**

Termin: **05. Dezember 2013**

Ort: **Verband Spedition und Logistik Nordrhein-Westfalen e. V.
Engelbertstraße 11, 40233 Düsseldorf**

Gebühren: **EUR 325,00 für Mitglieder des VSL Nordrhein-Westfalen e.V.,
EUR 395,00 für Nichtmitglieder
(inkl. Seminarunterlagen, Kaffeepausen, Mittagessen und Getränke)
Alle Preise verstehen sich zzgl. der aktuellen gesetzlichen MwSt.
(Änderungen vorbehalten)**

Teilnehmer: _____

Funktion: _____

Firma: _____

Telefon / Fax: _____

E-Mail: _____

ggf. abweichende Rechnungsanschrift: _____

Mit dieser Anmeldung erkennen wir die Teilnahmebedingungen der L A N Logistik Akademie Nordrhein-Westfalen an.

Ort, Datum

rechtsverbindliche Unterschrift

Start-Up Seminar Zoll (Außenwirtschaft und Zoll)

ZIELGRUPPE sind Personen aus **Spedition, Logistik** und **Handel** die mit grenzüberschreitendem Warenverkehr beschäftigt oder eigenverantwortlich tätig sind. Diese Personen werden auch als „Zollbeauftragte“, „Zollverantwortliche“ oder „Zollermächtigte“ bezeichnet und gegenüber der Zollbehörde im Rahmen von verschiedenen Bewilligungs- oder Zertifizierungsverfahren (Zollverfahren mit wirtschaftlicher Bedeutung, Vereinfachungen, AEO) benannt.

ZIEL des Seminars ist, die mit dem grenzüberschreitenden Warenverkehr verbundenen außenwirtschafts- und zollrelevanten Tätigkeiten sicher zu erledigen. Die wichtigsten Partnerländer Deutschlands werden vorgestellt und unterteilt in Intra- und Extrahandel. Die für die jeweilige Handelsform bestehenden Vorschriften werden aufgezeigt und besprochen. Die Voraussetzungen und die Rechtsfolgen der Zollverfahren bei der Warenausfuhr und der Wareneinfuhr gemäß Zollkodex werden verständlich vermittelt. Unterscheiden zwischen endgültiger und vorübergehender Ausfuhr. Die Abläufe, Fristen und zolltechnischen Erfordernisse bei der Wareneinfuhr werden ausführlich behandelt: Verbringung, Gestellung, vorübergehende Verwahrung, zollrechtliche Bestimmung. Welche Vereinfachungen bei der Zollabwicklung können umgesetzt werden? Die Zollanmeldung (Einheitspapier, elektronische Anmeldung, Dakosy) wird umfassend besprochen und es werden Hinweise zum Ausfüllen der Felder gegeben. Die unterschiedlichen Formen und die Risiken im Versandverfahren werden deutlich vermittelt, ebenso die Abläufe im Carnet ATA und Carnet TIR Verfahren. Auch die Themen Zollsicherheitsinitiative und der zugelassene Wirtschaftsbeteiligte „AEO“ werden behandelt.

INHALT

Außenwirtschaftsrecht und Zollrecht
Intrahandel und Extrahandel
Zollverfahren bei der Ausfuhr/ Einfuhr
Abwicklung von Versandverfahren
Ausfüllen von Zollanmeldungen
Vereinfachung bei der Zollabwicklung
Zollwertberechnung/ Zollsicherheitsinitiative

DOZENT/-IN

Herr Jürgen Preußig

TERMIN

22. + 23. Januar 2014 (9:00 bis ca. 16:30 Uhr)

ORT

Verband Spedition und Logistik Nordrhein-Westfalen e.V.
Engelbertstr. 11, 40233 Düsseldorf

SEMINARGEBÜHREN

595,00 EUR (Mitglieder des VSL Nordrhein-Westfalen e.V.)/
695,00 EUR (Nichtmitglieder)

inkl. umfangreicher Seminarunterlagen, Pausengetränke und Verpflegung • zzgl. der gesetzlichen MwSt.

Seminaranmeldung

Fax: 0211 / 7 38 58 88
Mail: info@logistik-akademie.de

**L A N Logistik Akademie
Nordrhein-Westfalen
Engelbertstrasse 11**

40233 Düsseldorf

Hiermit melden wir verbindlich für folgenden Kurs / folgendes Seminar an:

Titel/ ggf. Nummer: **14ZA 01 Start-up Seminar Zoll (Außenwirtschaft und Zoll)**

Termin: **22. + 23. Januar 2014**

Ort: **Verband Spedition und Logistik Nordrhein-Westfalen e. V.
Engelbertstraße 11, 40233 Düsseldorf**

Gebühren: **EUR 595,00 für Mitglieder des VSL Nordrhein-Westfalen e.V.,
EUR 695,00 für Nichtmitglieder
(inkl. Seminarunterlagen, Kaffeepausen, Mittagessen und Getränke)
Alle Preise verstehen sich zzgl. der aktuellen gesetzlichen MwSt.**

(Änderungen vorbehalten)

Teilnehmer: _____

Funktion: _____

Firma: _____

Telefon / Fax: _____

E-Mail _____

ggf. abweichende Rechnungsanschrift: _____

Mit dieser Anmeldung erkennen wir die Teilnahmebedingungen der L A N Logistik Akademie Nordrhein-Westfalen an.

Ort, Datum

rechtsverbindliche Unterschrift